Methode auf lebende Gewebe scheint mir noch eine andere wichtige Erscheinung außer acht gelassen zu sein.

Bringt man Ferrozyankalium und Wasserstoffsperoxyd zusammen und gießt die Mischung etwa über Fließpapier aus, so tritt sofort eine intensive Bläuung ein. Der Gedanke liegt nun nahe, daß etwas ähnliches im tierischen Organismus durch dort vorhandene oxydative Fermente eintreten könne (etwa in den Atmungsorganen): jedenfalls müßte die Möglichkeit erst einmal experimentell widerlegt werden. Nimmt man bei dem erwähnten Versuch Papiere verschiedener Art, so zeigt sich, wahrscheinlich durch verschiedene Adsorption, ein sehr wechselnder Grad der Blaufärbung, ein Vorgang, der im Organismus sehr leicht zu der irrigen Annahme verschieden starker Eisenablagerung führen könnte.

Durch die obigen Bemerkungen sollen SCHNEIDERS Angaben über das Vorkommen von Eisen in Meerestieren nicht angezweifelt werden, findet doch auch PHILLIPS z. B. auf 20 gr. Trockensubstanz von Tunikaten 0,235 gr. Eisen, im einzelnen scheint mir aber Vorsicht geboten

Ueber litorale Polychaeten von Westindien.

von H. AUGENER (Hamburg).

Die folgenden Zeilen sind als vorläufige Mitteilung über die systematische Bearbeitung eines großen Polychaetenmaterials aus verschiedenen Teilen des Westindien-Meeres zu betrachten, da an eine Veröffentlichung der ausführlichen Arbeit selbst einstweilen nicht zu denken ist.

Mein Untersuchungsmaterial bestand aus der Sammlung von KÜKENTHAL und HARTMEYER, aus einer ansehnlichen Sammlung aus dem Hamburger Zoologischen Museum und aus einer kleinen dem Berliner Museum gehörenden Sammlung. In dem Bestreben, bei der Bearbeitung dieses Materials nach Möglichkeit westindische, ungenügend bekannte Typen älterer Autoren selbst zu vergleichen und klarzustellen, war ich wenigstens teilweise erfolgreich. Ich erhielt von Berlin aus eine Type und ein paar Nebentypen. Die SCHMARDA'schen Typen aus dem Wiener Museum zu erlangen, war bisher wegen Verkehrsschwierigkeiten nicht zugänglich. Dagegen konnte ich die im Kopenhagener Zoologischen Museum aufbewahrten Typen von GRUBE-OERSTED, KROYER und MÖRCH, soweit sie noch vorhanden waren, untersuchen, und zwar an Ort und Stelle. Ein zu diesem Zweck benötigter mehrwöchentlicher Aufenthalt in

Kopenhagen wurde mir ermöglicht durch die Unterstützung von Seiten des RASK-OERSTED-Fonds dortselbst. Ich halte es daher für angebracht, der Direktion des genannten Fonds an dieser Stelle für ihre liberale Unterstützung aufrichtigen und ergebensten Dank auszusprechen. GleichermäÙen statue ich hier den Herren Dr. TH. MORTENSEN und HJ. DITLEVSEN in Kopenhagen für ihre freundliche Hilfe meinen besten Dank ab.

Die Ergebnisse der Typenuntersuchungen sollen später in einem Anhang mit der ausführlichen Arbeit behandelt werden, wobei ich der Hoffnung noch nicht ganz entsage, inzwischen auch die Typen von SCHMARDA noch heranziehen zu können.

In der folgenden Mitteilung habe ich die Diagnosen der neuen Formen aus dem rund 130 Arten umfassenden Material gebracht nebst einigen anderen Bemerkungen. Die angeführten Arten entstammen, wofern ein Fundort nicht besonders vermerkt ist, dem Westindienmeere; andernfalls habe ich den Fundort hinzugefügt.

Chloëia pseudouglochis n. sp.

Ich habe diese von Pazifisch Costa Rica, Culebra stammende Art hier mit aufgenommen, weil sie großen Exemplaren der westindischen *Chl. euglochis* EHL. höchst ähnlich ist. Länge 53 mm, 35 Borstensegmente. Färbung der *euglochis* täuschend ähnlich, die Borsten mit entsprechend gefärbten Querbinden. Abweichend von *euglochis* durch die vollkommen einspitzigen Ventralborsten.

Amphinome rostrata PALL.

Unter mehreren von mir gesehenen Exemplaren dieser atlantischen *Amphinome* befindet sich ein Exemplar mit Brutpflege aus dem nördlichen Atlantik ohne nähere Fundortangabe. Der ungefähr 90 mm lange Wurm hat an die 20 Junge an seinem Körper bis zu einer Maximalgröße von ungefähr 10 mm und einer Minimalgröße von ca. 3 mm Länge. Es ist dieser Fall ein weiteres interessantes Beispiel — das dritte — einer Brutpflege bei den *Amphinomidae*. Ich kann diese ansehnlich große, atlantische Art nicht von der indo-pazifischen *Amph. rostrata* unterscheiden.

Fundort: Nördl. Atlantik; 21° N. 31° W; Mexiko, Veracruz; Golf von Mexiko, Campeche-Bank.

Hipponoë Gaudichaudi AUD. et EDW.

Von den wenigen Exemplaren meines Materials wurde eines an *Lepus* gefunden. Alle waren am Körper ohne Junge. Ich habe aber zum zweiten Male die Brutpflege dieser Art feststellen können an Tieren aus der Straße von Mozambique, von wo ich einige junge

Individuen sah, die mit der Notiz „schmarotzend auf *Hipponoë*“ versehen waren. Eines dieser Würmchen hatte 13 Borstensegmente und besaß Kiemen.

Fundort: Tortugas, (an *Lepas*); Nördl. Atlantik; Ca. 43° N. 27° W. 25. V. 1911, (in *Lepas* auf einer Schildkröte); 43° 2' N. 22° 59' W. 2. VIII. 1880, (in *Lepas fascicularis* auf einem lebenden Schneckengehäuse.)

Lepidonotus (Physalidonotus) magnificus GR.

Bemerkenswerte Art mit branchialen Fortsätzen an den Rudern. Von GRUBE von Trinidad irrtümlich als *Iphione magnifica* beschrieben.

Fundort: Haiti; St. Thomas.

Lepidorotus humilis n. sp.

Unscheinbare, kleine Art, 9 mm lang, 26 Rudersegmente. Ruder mit Dorsal- und Ventralborsten und mit Fadenpapillen am Ende beider Ruderäste. Dorsalborsten überwiegend haarartig dünn ausgezogen. Ventralborsten am Ende zweizählig und mit ca. 4 Blättzähnen an der einen Kante im Profil. Elytren mit langen Fadenpapillen am Hinterrande, auf der Fläche nur mit zahlreichen, kleinen, zerstreuten Papillen von Kegelform, die zuweilen am Ende einige kurze Spitzchen zeigen.

Fundort: Jamaica, Kingston; Tortugas, S.W.Channel.

Harmothoë polytrichiodes n. sp.

Kleine, zerbrechliche Art. Sie ist das, was EHLERS als *P. polytricha* SCHM. (1887) beschrieben hat. Hinten am Kopf ein dreieckiger Nuchallappen, 2 Paar Augen; die vorderen liegen etwas vor der Mitte des Kopfseitenrandes, von oben nicht ganz sichtbar. Ventralborsten 2-zählig. Nahe verwandt mit *H. aculeata* ANDR. *P. polytricha* ist noch nicht sicher aufgeklärt.

Fundort: Panama O., Colon; St. Thomas.

Harmothoë Roberti n. sp.

Harmothoë mit frontalen Kopfspitzen und 2 Paar Augen. 10,5 mm lang, mit 37 Rudersegmenten und mit 15 Paar Elytren nach *Harmothoë*-Stellung. Steht der *H. anticostiensis* MC INT. nahe durch die Elytren, ist aber abweichend durch die Borstenform. Ventralborsten in der Mehrzahl zweizählig am Ende. Dorsalborsten mit äußerst kurzer oder kaum wahrnehmbarer, glatter Endspitze. Keine so dünn ausgezogenen Borsten wie bei *anticostiensis*. Elytren glatt und glattrandig; Flächenpapillen nur am Hilus vorhanden, in Anzahl einen breiten Längsstreifen bildend.

ähnlich wie bei *anticostiensis*, sehr klein, kegelförmig. Vordere Augen etwas vor der Mitte des Kopfseitenrandes.

Fundort: Tortugas, S.W. Channel.

***Harmothoë quadrituberculata* n. sp.**

Harmothoë, 13,5 mm lang, 38 Rudersegmente. Kopf mit Frontalspitzen. 2 Paar Augen; die vorderen ganz hart an und unter den Kopfspitzen, von oben wenig sichtbar. Hinten am Kopf ein dreieckiger Nuchalfortsatz, Normalsegmente dorsal mit 2 Paar weichen, kegelförmigen Papillen. Borsten kräftig, dorsal und ventral in ziemlich geringer Zahl. Ventralborsten am Ende sehr stark zweizähnig im Profil, mit ca. 6 recht kleinen Blattzähnen an der einen Kante. Elytren in 15 Paarën nach *Harmothoë*-Stellung, groß, glatt und glattrandig, nur mit sehr kleinen Flächenpapillen, und zwar nur auf dem vorderen Teil der Elytren.

***Sthenolepis Kükenthali* n. sp.**

Unvollständig, rund 100 Segmente, 32 mm lang. Kopf- und Elytrenstellung wie bei *Sthenelais*. 2 Paar Augen, die vorderen punktförmig und von oben verdeckt durch die Basis des Fühlers. Fühler an der Basis mit Anhängen. Ruder wie bei *Sthenelais*. Dorsalborsten einfach; Ventralborsten alle komplex, mit grätenförmigen Anhängen. Keine einfachen Quirlborsten. Elytren vom 27. Segment an an jedem Segment, auf der Fläche glatt und ohne Papillen, in der vorderen Körperhälfte am Hinterrand mit nicht zahlreichen, kurzen, fadenartigen Randläppchen. Hintere Elytren ganzrandig.

Fundort: Jamaica, Kingston.

***Jospilopsis* n. gen.**

***Jospilopsis antillensis* n. sp.**

Phyllodoce ähnlich *Jospilus* VIG. Kopf hinten nicht abgegrenzt. Körper aus 2 Regionen bestehend, die unvermittelt aneinander grenzen. Die 11 ersten Parapodien kurz und rudimentär, mit Dorsalcirren und mit Acicula, die übrigen Parapodien groß, mit Dorsal- und Ventralcirrus. Vordere Region wie ein langer, schmaler Hals im Vergleich zu der hinteren Region aussehend, etwa gleich einem Drittel der Gesamtlänge. In der hinteren Region 15 Parapodsegmente. Die komplexen, hinteren Borsten mit grätenförmigem Anhang, die vorderen Aciculae im Profil am Ende Schuhknöpfer artig gebogen. Maximallänge 5,5 mm. Planktonform.

Fundort: Tortugas (Plankton).

Nereis Riisei GR.

Atoke Tiere und 2 epitoke Männchen. Voll epitoke Männchen mit Sperma, aus 2 Körperregionen bestehend, die hintere Region deutikal. In der vorderen Region das eine Männchen mit 21, das andere mit 27 atokalen vorderen Rudersegmenten. Also herrscht wahrscheinlich Variation in der Zahl der Ruder der vorderen Region.

Fundort: Barbados und Barbados Reef; St. Jan, Coral Bay; Tortugas, Loggerhead Key, an altem Holz; desgl. Bird Key Reef, an Korallen und Schwämmen; desgl. S.W. Channel, 12 Fd.; St. Thomas; Mexiko, Veracruz; Panama O., Colon; Colombia, Cartagena; St. Vincent. — Epitoke ♂: Tortugas, Bird Key Reef (Außenseite, an alten Korallen); Cuba.

Nereis mirabilis KBG.

Außer atoken Tieren ein epitokes Weibchen. Weibchen 19 mm lang, ca. 60 Segmente, mit 3 verschiedenen Körperregionen nach dem Bau der Ruder; die mittlere ist epitokal. Vordere Region mit 16 atokalen Rudersegmenten. Die epitokalen Ventralborsten sind komplexe Messerborsten, deren komplexe Natur schwer zu erkennen ist.

Fundort: St. Thomas, Sound und Südküste; Tortugas, Bird Key Reef (an Korallen) und S.W. Channel; Cuba, Habana; Colombia, Cartagena. — Epitokes ♀: Tortugas.

Lycastopsis n. gen.*Lycastopsis Beumeri* n. sp.

Lycastis-artige Nereide, im Ganzen mit den Charakteren von *Lycastis*, aber mit nur 3 Paar Buccaleirren. Vier von diesen gehören einem oberen und unteren vorderen Paar an; der dritte Cirrus jederseits ist der obere Cirrus des zweiten Paares jeder Seite. Habitus sehr ähnlich der *Lycastis quadriceps* GAY, ca. 20 mm lang, ca. 90 Rudersegmente. Fühler und Cirren rudimentär. Borsten ventral komplexe Sichelborsten. Am reduzierten Dorsalast nur eine Acicula, keine Borsten.

Fundort: Cuba, Habana.

Syllis (Typosyllis) corallicoloides n. sp.

Agam, zeichnungslos, gelblichweiß, 10 mm lang, ca. 81 Segmente. Habitus schlank, mit langen, kurz und reich gegliederten Fühlern und Dorsaleirren. Pharynx und Magen lang, ins 11. resp. 23. Segment reichend. Pharynxzahn im 2. Segment. Unpaarer Fühler etwa 3 mal, Paarfühler etwa zweimal so weit vorragend wie die Palpen, mit ca. 27 resp. 18 Gliedern. Dorsaleirren stark alter-

nierend in der Länge, in der Gegend des 50. Ruders z. B. mit ca 29 resp. mit ca 19 Gliedern. 3 Paar Augen. Borsten komplex, mit zweizähligen Sicheln ähnlich denen der *S. variegata*, die Endzähne der Sicheln fein, doch deutlich. Pharynx dunkelgelblich. An den hinteren Rudern außerdem eine einfache Nadelborste.

Fundort: Tortugas, SW. Channel, 12 Fd; St Croix; Jamaica; Mexiko, Veracruz: Panama O., Bocas del Toro.

***Syllis (Typosyllis) tortugaensis* n. sp.**

Agames, größeres Tier, ca. 28 mm lang, ca. 190 Segmente, weißlich - ockergelblich. Schlank, langgestreckt, durch die am Mittelkörper schwach spindelförmigen Dorsalcirren an *S. gracilis* GR. erinnernd. Fühler und Dorsalcirren mittellang, scharf gegliedert. 2 Paar Augen, Stirnagen? Pharynx dunkelgelb mit braunem Zahn im 2. Segment, bis ins 12. Segment, Magen bis ins 25. Segment reichend. Unpaarer Fühler ca 20-gliedrig, zweimal so lang wie der Kopf. Ruder ohne Lippenbildung, wie bei *S. corallicoloides*. Mittlere Dorsalcirren kaum an Länge alternierend, z. B. in der Gegend des 70. bis 80. Ruders mit ca 18 resp. ca 15 Gliedern. Borsten komplex, mit deutlich zweizähligen Sicheln, die etwas an die der *S. variegata* erinnern.

Fundort: Tortugas, Bird Key; Panama O., Bocas del Toro.

***Syllis (Typosyllis) tigrinoides* n. sp.**

Agam, ca 17 mm lang, ca 105 Segmente; hinten fehlt etwas an der vollständigen Länge. Blaß orange gelb, mit brauner, dorsaler Zeichnung am Vorderkörper nach Art der *S. armillaris* O. F. MÜLL. Körper ziemlich deutlich abgeplattet, mit erheblich langen, ganz kurz und sehr reich gegliederten Fühlern und Cirren. 2 Paar Hauptaugen. Unpaarer Fühler etwa 2 mal so weit vorragend wie die Palpen. Paarfühler etwa nur $\frac{1}{3}$ kürzer als der unpaare. Beispiel für die Gliederzahl der Dorsalcirren: Gegend des 50. Ruders ca 65 resp. ca 39, also starke Alternation in der Länge. Pharynx und Magen blaß orange, lang, bis in das 14. resp. bis ins 32. Segment reichend. Pharynxzahn im 3. und 4. Segment. Ruder ähnlich wie bei *S. aurantiaca* CLAP, mit vorderer und hinterer Lippe. Borsten komplex; Sicheln kurz, deutlich zweizählig, nicht so schlank wie bei *S. variegata*.

Fundort: Tortugas, Bird Key Reef.

***Syllis (Typosyllis) fusco-saturata* n. sp.**

Kleine Art, kein Tier hinten intakt. Agam, schlank und ziemlich zart, mit langen, fadenförmigen, reich gegliederten Fühlern

und Cirren. Weißlich, mit schwacher Dorsalzeichnung in der hinteren Körperhälfte; einer dunkelbraunen Querlinie pro Segment vor der hinteren Segmentgrenze. An den Dorsalcirren jedes 4. Glied etwas schwärzlich geringelt. Kopf mit 3 Paar Augen. Fühler: unpaarer mit wenigstens 25, paarige mit gegen 20 Gliedern. Dorsalcirren z. B. in der Gegend des 45. Segments ca 40 resp. ca 30gliedrig, stark in der Länge alternierend. Pharynx gelblich, z. B. bis ins 8., Magen bis ins 17. Segment reichend. Ruder mit 2 Lippen. Borsten komplex, die Hauptform mit ziemlich kurzen und deutlich zweizähligen Sicheln; hinten kommen noch Borsten mit stark wie eine Sichel gebogenen einspitzigen Sicheln hinzu.

Fundort: Tortugas, Bird Key Reef und S.W.Channel, 10-12 Fd.; St Croix; Panama O., Bocas del Toro.

***Eusyllis antillensis* n. sp.**

Agam, hinten nicht vollständig, 16 mm lang, ungefähr 102 Segmente, zimmtbraun, mit blasseren Cirren. Fühler und Cirren lang, geringelt. Dorsalcirren an Länge alternierend. Ventralcirrus des 1ten Rüders nicht besonders groß. Kopf mit 2 Paar Augen und hinten mit Nuchallappen. Pharynx und Magen lang, bis ins 14. resp. 28. Segment reichend. Ruder an der Spitze etwas lippenartig vorgezogen. Borsten komplex, mit kurzen, deutlich zweizähligen Sicheln.

Fundort: St. Thomas.

***Autolytus pseudosimplex* nom. nov.**

(=*Autolytus simplex* VERR.)

Da der Name *simplex* schon etwas früher von EHLERS für eine pazifische Art verwendet wurde, schlage ich für die Art von Verrill den Namen *pseudosimplex* vor. Außer der agamen Form rechne ich hierher Männchen und Weibchen, ersteres mit 3, letzteres mit 6 Segmenten in der vorderen atokalen Region.

Fundort: St. Thomas (an treibendem Holz).

***Haptosyllides* n. gen.**

***Haptosyllides floridana* n. sp.**

An Syllideen erinnernder Wurm, ohne Palpen, mit 3 fadenförmigen, ziemlich kurzen Fühlern. 1tes Segment nicht buccal modifiziert nach Syllideen-Art; mit Ruder und Borsten versehen. Ruder einästig, Dorsalcirren lang, Ventralcirren kurz; Cirren wie Fühler ungegliedert. Borsten einfache, kurze, Acicula-artige und vom 2. Segment an dorsal lange, einfache Schwimmborsten. Jederseits im Kopf 2 mächtige, zusammenstoßende, linsenführende Augen.

Tier durchscheinend, mit kleinen Hautpapillen; 2 mm lang; 15 Borstensegmente. Vermutlich in Plankton gefunden.

Fundort: Tortugas (? Plankton).

Eunice fucata EHL.

Atoke Tiere und sexuelle Hinterenden. Die westindische Palolo-Eunice. Ist weit verbreitet im Gebiet der westindischen Inseln. Die westafrikanische so (1918) von mir benannte Art muß einen neuen Namen erhalten; ich nenne sie *Eunice coccinioides* n. sp.

Fundort: Barbados und Barbados Reef; St. Thomas, Sound und Südküste; Jamaica, Kingston: Tortugas, Loggerhead Key, (Ebbestrand) und vom Außenrande des Bird Key Reef (aus alten Korallen). — Pelagische Geschlechtsform: Tortugas, 2. VII. 07.

Eunice mutilatoides n. sp.

Klein, ca 38 mm lang, ungefähr 113 Segmente. Fühler ungliedert; Palpen ungeteilt. Farbe matt braunrötlich, 3. Rudersegment oben weiß. Körper schlank und gestreckt. Kiemen dürrig entwickelt, meist einfädig, vom 8. bis ca. 47. Ruder auftretend. Borsten einfache Haar-komplexe und Kammborsten. Ventrale Ruder-Acicula zweizähmig.

Fundort: Tortugas, Bird Key Reef.

Eunice Gagzoi n. sp.

(— *Eun. cariboa* Gr. partim.)

Klein, z. B. 32 mm lang, mit 161 Segmenten. Ganz gestaltet wie *Nicidion Kinbergi* WEBST. (*N. brevis* EHL.) *N. Kinbergi* ist nach meiner Ansicht die kiemenlose Form von *Eun. Gagzoi*. Fühler ungliedert. Kiemen schwach entwickelt, einfädig, mit unregelmäßiger Verteilung. Färbung blaß rostgelblich, bis zum 6. Rudersegment etwa medio-dorsal ein nach hinten keilartig verschmälertes, heller Längsfleck. Palpen ungeteilt.

Fundort: St. Thomas, Sound; Haiti, Port au Prince; Colombia, Cartagena.

Eunice thomasiana n. sp.

Ca 47 mm lang, ungefähr 100 Segmente. Fühler und Dorsalcirren deutlich länglich gegliedert, z. B. unpaarer Fühler 13-, innenpaarige 12-, außenpaarige 8-gliedrig. Kiemenzone ausgedehnt, vom 4. bis ca. 80. Ruder, im Maximum mit 3, höchstens 4 Fäden. Borsten in den üblichen Formen. Verhält sich zu *Eun. articulata* resp. *antillensis* wie *Eun. rubra* zu *Eun. binominata*. Ventrale Ruderacicula 2 zähmig. Palpen ungeteilt.

Fundort: St. Thomas, Sound und südlich bis Frenchman's Cape.

Lumbriconereis testudinum n. sp.

Klein, dünn, 14 mm lang, ungefähr 93 Rudersegmente, matt weißlich gelb. Kopf augenlos, eikegelförmig, vorn stumpf gerundet. Ruder mit einer schmalen hinteren, etwa ruderlangen Lippe. Borsten sind Haarborsten und stets einfache Haken. Haken mit 6 Scheitelzähnen, der unterste Zahn stärker als die übrigen. Am Analsegment 2 Paar Cirren.

Fundort: Tortugas, S.W. Channel.

Polyphthalmus floridanus n. sp.

Einziges Exemplar, ca. 9 mm lang, vollständig. Färbung rostgelb, Bauchmarklinie bläulich. Kopf heller, mehr weißlich, keine Querbinden an den Segmenten wie bei *P. pictus* DUJ. Borstensegmente um 26 herum vermutlich, Borsten abgebrochen. Seitenaugen in 10 Paaren, eventuell 11. Analsegment mit ca. 6 Analpapillen jederseits. Vorläufig als neu betrachtet, im Ganzen ähnlich dem *P. pictus*.

Fundort: Tortugas, Bird Key Reef (an Korallen).

Nicomache antillensis n. sp.

Ein Vorder- und ein Hinterende, die vermutlich ein ganzes Tier bilden, obwohl nicht in ein und demselben Glase aufbewahrt. Körper besteht aus Kopf, Buccalsegment, 11 + 8 Borstensegmenten, 2 borstenlosen Präanalsegmenten und Analsegment. Analbecher mit 18 meist gleich langen Cirren, der ventro-mediane Cirrus nicht verlängert. An den 3 ersten Borstensegmenten ventral jederseits 3-5 glatte Stacheln. Normale Haken, (z. B. 6. Borstensegment) nicomachoid, mit Haarbüschel, der auf einem Vorsprung entspringt und den Hakenkopf umgreift. Hakenkopf im Profil über dem starken, untersten Zahn mit 8-7 schwächeren Zähnen. Nuchalorgane stark gebogen. Oberlippe mit ? Ocellen. Totallänge ungefähr 57 mm.

Fundort: Barbados, Reef.

Cirratulus tortugaënsis n. sp.

Ein Exemplar, hell graugelb, ca. 22 mm lang, 4 mm maximal — breit, annähernd 170 Segmente. Am Vorderkörper ganz schwache, schwärzliche Pigmentierung ventral. Kopf ähnlich wie bei *C. melanacanthus*. Segmente sehr kurz, wenigstens 20 mal so breit wie lang. Cirrenhaufen am 9. und 10. Borstensegment, median beinahe zusammenstoßend. Kiemen vom 2. Buccalsegment an bis weit nach hinten am Körper. Beborstung besteht aus Haarborsten und Haken. Haarborsten dorsal und ventral bis zum Hinterende auf-

tretend. Haken ventral und dorsal vorhanden. ventral schon im 1. Borstenbündel.

Fundort: Tortugas, Bird Key Reef.

***Pseudocirratulus* n. gen.**

***Pseudocirratulus kingstonensis* n. sp.**

Cirratuliden. Würmer von langgestrecktem, schlankem, Lumbriciden-artigem Habitus und vierkantigem Querschnitt, ohne Regionenbildung, einem clitelliumlosen, dünnen Regenwurm ähnelnd. Graugelb, bis ca. 145 mm lang. Maximalbreite ca. 2,5 mm. Segmentzahl gegen 320. Interessante Art ohne Fühler. Cirren und Kiemen, mit Segmentalorganen in allen Segmenten. Beborstung besteht allein aus schwachgebogenen, einspitzigen Haken auf Borstenhöckern in 2 Zeilen. 2 nackte Buccalsegmente.

Fundort: Jamaica, Kingston; Loango b. St. Thomas (Ebbestrand).

***Amphitritides* n. subg.**

von *Amphitrite*.

Ich habe diese neue Untergattung errichtet für *Amph. gracilis* GR. und *brunneo-comata* EHL. Sie hat abweichend von *Amphitrite* nur 2 Paar Kiemen und auch am größten Teil des Abdomens zweireihig gestellte Haken.

Fundort: St. Thomas, Sound; Colombia, Carthagenä. (*Amph. brunneo-comata* EHL.)

***Lanice haitiana* n. sp.**

Einziges Tier, ca 60 mm lang, 5,5 mm breit am ersten Borstensegment. Im Ganzen wie *L. conchilega* Pall., mit 3 Paar Kiemen und den entsprechenden Flankenlappen am Vorderende. 17 Haarborstensegmente. Haken in Lanice-Stellung angeordnet, im Profil mit 4 oder 5 Zähnen an der Schneide, aber die Zähne nur eine einfache Längsreihe bildend bei Kantenstellung der Haken.

Fundort: Haiti, Port au Prince

***Nicolea bilobata* GR. var. *antillensis* n. var.**

Im allgemeinen wie die Stammform der *N. bilobata* GR., mit 17 Haarborstensegmenten, aber mit abweichend bezahnten Haken. Haken an einem thoracalen Doppelreihenpolster mit der Zahnformel 1. 2. 3 3 3 oder 3 3 3 3 3; in der 2. Ordnung nur ein einziger, großer Zahn. Haken vom Abdomen haben eine entsprechende Formel; in der 3. Ordnung ist der mittelste Zahn viel größer als die seitlichen.

Fundort: Tortugas, SW. Channel.

Nicolea cetrata EHL.

Terebella cetrata EHL. (1887) ist eine *Nicolea* mit 2 Paar Kiemen. Synonym muß nunmehr nach Klarstellung der *T. cetrata* die *N. quadrilobata* AUG. (1918) von Westafrika werden.

Fundort: St. Thomas, Savanna Passage; St. Jan, Coral Bay, Reef Lagoon; Barbados Reef; Tortugas, Bird Key Reef und SW. Channel.

Sabellastarte magnifica SHAW

Gehört zu den großen, repraesentierenden, verbreiteten Formen Westindiens. Mehrere jüngere Synonyme fallen mit ihr zusammen. Ist die atlantische Form der *S. indica* SAV.

Fundort: St. Thomas, S.W. Road und Südküste, Mangrove Lagoon und Cruxbay; Jamaica, Kingston; Haiti; Barbados; Westindien; Mexiko, Veracruz; Venezuela, Puerto Cabello; St. Croix bei Fredericksted; ? Niederländisch Guyana, Surinam.

Sabella bahamensis n. sp.

Klein, gesellig, Länge z. B 25 mm, Segmentzahl über 80. Färbung schokoladebraun. Kiemenstrahlen ohne Ocellen, jederseits 11 bis 13 bis 15 oder 16. Zweierlei Hakenformen am Thorax. Zahl der Thoraxsegmente wechselnd, 12 bis 16. Collare seitlich ohne Einschnitte.

Fundort: Bahama Ins., Nassau.

Parasabella jamaicensis n. sp.

Mit den Charakteren dieser Gattung von BUSH. Klein, schlank, 13 mm lang, ockergelb, Kiemen mit etwa 5 roten Querbinden auf den Fäden und z. T. auf den Strahlen. 6 Thoraxsegmente, ca. 56 Abdominalsegmente. Kiemen jederseits mit 9 Strahlen, ohne Ocellen. Collare ohne laterale Einschnitte. Aviculare Haken mit kräftigem Manubrium. Ventrale Borsten des Abdomens von einerlei Form, vom *Sabella*-Typ.

Fundort: Jamaica, Kingston.

Potamilla floridana n. sp.

Klein, schlank, mit langer, zarter Kieme und hoher Thoraxsegmentzahl. Sandgelb, Kiemen weißlichgelb, ohne Ocellen. Hinten unvollständig, mit noch 45-50 abdominalen und 12, 17 bis 25 thorakalen Segmenten. Kiemen 9,5 mm lang, mit 9 Strahlen jederseits. Beborstung nach Art der Potamillen.

Fundort: Tortugas, S.W. Channel und Bird Key Reef (an Korallen und Schwämmen).

Dasychone Bairdi MC. INT.

Verbreitet in Westindien. Nach direkter Vergleichung mit dieser echten westindischen *D. Bairdi* ergibt sich, daß die von mir (1918) so benannte westafrikanische täuschend ähnliche Art einen neuen Namen erhalten muß. Ich nenne sie *D. pseudoviolacea* n. sp. Der Unterschied von *D. Bairdi* liegt in der Form der Kiemenstrahlanhänge.

Fundort: Tortugas, Fort Jefferson, Festungsgraben; desgl. Loggerhead (Ebbestrand) und Bird Key Reef und S.W. Channel, 10—12 Fd.; St. Thomas, Cruxbay und Mangrove Lagoon; Jamaica, Kingston; Haiti; Mexiko, Veracruz.

Hypsicomus torquatus GR.

Synonym mit dieser westindischen Art ist *Protulides elegans* WEBST. (1884). Als Typus der Gattung *Hypsicomus* betrachte ich *H. phaeotaenia* SCHM, mit ventral ganzrandigem Collare.

Fundort: St. Thomas, SW. Road; Tortugas, Bird Key Reef.

Hypsicomatopsis n. gen.

Im allgemeinen wie *Hypsicomus*, aber das Collare durch einen medio-ventralen Einschnitt zweiteilig. Anordnung der Kiemenstrahlaugen etwas anders als bei *Hypsicomus*. Als Typus der Gattung betrachte ich *Hypsicomus circumspiciens* EHL. von Westindien.

Fundort: Barbados, Reef.

Hypsicomatides n. gen.*Hypsicomatides loangoënsis* n. sp.

Hypsicomus-artige Sabellide, die Charaktere von *Hypsicomus* und *Hypsicomatopsis* vereinigt. Anordnung der Kiemenstrahlocellen wie bei *Hypsicomus*, das Collare zweiteilig wie bei *Hypsicomatopsis*. Von beiden abweichend ist die klein bündelförmige, nicht strichförmige Anordnung der Buccalborsten und die sehr hohe Zahl der Thoraxsegmente. Kein Exemplar dieser interessanten Art war vollständig. Zahl der Thoraxsegmente 25 und 35; Kiemenstrahlen jederseits 16 und 19. Beborstung wie bei den zwei anderen Gattungen.

Fundort: Loango b. St. Thomas (Ebbestrand); St. Thomas.

Hydroides (Eupomatus) dianthoides n. sp.

Klein, fahl orange gelblich, 12 mm lang, ohne den Deckel. 7 Thoraxsegmente, ca. 16 Kiemenstrahlen jederseits, Hauptdeckel und rudimentärer Nebendeckel vorhanden. Hauptdeckel an der Scheibe mit 24 spitzen Randzähnen, Deckelaufsatz mit 11 Stäben,

4 obere Stäbe ungefähr wie bei *Eup. floridanus* BUSH. (*uncinatus* EHL.), ohne sekundäre Stacheln. Die übrigen Stäbe nach auswärts gebogen, mit einem sekundären, unpaaren Stachel an ihrer Außenkante, der nahezu ebenso lang ist wie die Endspitze. Jederseits ein in der Form vermittelnder Stab zwischen der dorsalen und ventralen Stabform. Buccale Bajonettborsten nach Eupomatus-Typ s. str. Thorakale Haken mit 6, seltener 5 Zähnen im Profil. Fundort: Haiti; Mexiko, Veracruz.

Pomatoceros (Pomatoleios) caeruleus n. sp.

Sehr ähnlich dem *Pomatoceros caeruleus* SCHM., aber ohne Buccalborsten. Deckel an der linken Kieme, auf der Scheibe flach, ohne Fortsätze. Länge inclus. Deckel 13 mm. Ca 17 Kiemenstrahlen jederseits. Thorakale Haken im Profil mit 8 spitzen Zähnen über dem ausgekehlten Griff.

Fundort: Golf von Mexiko, Campeche Bank.

Spirobranchus insignifer n. sp.

Klein, incl. Kiemen 13 mm lang. Thorax 1,5 mm lang. Ca. 36 Kiemenstrahlen jederseits. Deckelapparat an der linken Kieme, wie bei *Sp. giganteus* geflügelt, doch Deckelaufsatz ganz anders. Deckelscheibe mit einer weißen Kalkplatte, die in 7 starke Fortsätze eingeteilt ist. Die zwei mittleren (resp. seitlichen) und die zwei unteren (ventralen) sind gleich gestaltet, flach ausgestreckte Fortsätze, an der Spitze vogelfußartig dreizinkig. Die drei oberen Fortsätze sind emporragende dicke Hörner ohne Nebenzinken, die zwei seitlichen (dorso-lateralen) groß, die dorso-medianen klein. Collare medio-ventral schwach vorgezogen. Buccalborsten Spirobranchus-artig. Thorakale Haken mit ca. 13 Zähnen im Profil über dem Griff.

Fundort: Barbados.

Sclerostyla differens n. sp.

Interessante, im Ganzen der *Scl. etenactis* MÖRCH gleichende Art mit ganz verkalktem, nur in Einzahl vorhandenem Deckelapparat, stets an der linken Kieme. Kiemenstrahlen jederseits 18 und 33. Collare individuell verschieden, z. T. mit stark vorspringenden Lappenbildungen. Dorsale Thoraxborsten nicht sehr verschieden unter einander; Buccalborsten fehlen. Thorakale Haken im Profil mit ca. 8 Zähnen. Abweichend von *Scl. etenactis* nach deren Beschreibung ist der Deckelstiel innen solide und der Deckeltrichter außen ohne Stacheln auf den Rippen.

Fundort: Barbados; Panama O., Colon.

Subprotula appendiculata SCHM.

Ist, wie ich vermute, die *Protula appendiculata* SCHM. von Westindien. Das einzige Exemplar ist eine bemerkenswerte deckellose Form mit jederseits ca 38 Kiemenstrahlen ohne Ocellen. Collare mächtig entwickelt, dreilappig. Haken Hydroides-artig, die thorakalen mit ca 13 Zähnen über dem Griff im Profil.

Fundort: St. Thomas, S.W. Road.

Spirorbis antillarum n. sp.

Kleine Art mit rechtsgewundener Röhre, auf Braunalgen, mit 3 Thoraxsegmenten. Buccalborsten ungefähr wie bei *Sp. corrugatus* sensu LANGERHANS etc., mit gleichmäßig sägezähner Spreite an der einen Profilkante, ohne basalen abgesetzten Flügelsaum. Deckelform ähnlich *corrugatus*. Einige Exemplare mit Embryonen im Deckel, auch solche, die zugleich Sperma im Abdomen enthielten. Röhre ohne Querrippen, dicht mit eingestochenen Poren bedeckt, kalkig, mit einem deutlicheren medianen, an der Mündung zahnartig vorspringenden Längskiel; außerdem ist allenfalls jederseits ein äußerst schwacher lateraler Kiel erkennbar.

Fundort: St. Thomas. Südküste.

Ein Verzeichnis aller beobachteten Formen lasse ich folgen.

Verzeichnis

der von mir gefundenen Westindienmeer-Polychaeten.

Amphinomidae.

- Chloea euglochis* EHL.
pseudeuglochis n. sp. *)
Eurythoe complanata PALL.
Hermodice carunculata PALL.
Amphinome rostrata PALL.
Notopygus crinita GR.
Hipponoë Gaudichaudi AUD. et EDW.

Chrysopetalidae.

- Bhawania Goodei* WEBST.

Sigationidae.

- Sthenolepis gracilior* AUG.
 — *Kükenthali* n. sp.

Polynoidae.

- Hermenia verruculosa* GR.
Lepidonotus magnificus GR.
 — *taeniatus* EHL.
 — *humilis* n. sp.
Halosydna leucohyba SCHM.
Harmoithoe aculeata ANDR.
 — *polytrichoides* n. sp.
 — *Roberti* n. sp.
 — *quadrituberculata* n. sp.

Phyllodoceidae.

- Phyllodoce oculata* EHL.
Sige macroceros GR.
Eulalia quinquelineata TREADW.

Jospilopsis n. g.

- *antillensis* n. sp.

Tomopteridae.

- Tomopteris* sp.

Typhloscolecidae.

- Sagitella Kowalewskyi* N. WAGN.
Typhloscolex phyllodes REIB.
 — *Leuckarti* REIB.

Nereidae.

- Nereis victoriana* AUG.
 — *Rüsei* GR.
 — *limbata* EHL.
 — *floridana* EHL.
 — *variegata* GR.
 — *melanocephala* MC. INT.
 — *versipedata* EHL.
 — *mirabilis* KBG.
 — *Dumerili* AUD. et EDW.
Lycastis oumaryensis GRAV.

*) Diese Art stammt von Pazifisch-Centralamerika.

Lycastopsis n. g.
— *Beymeri* n. sp.

Hesionidae.
Podarke obscura VERR.
Hesione proctochona SCHM.
— *pantherina* RISSO.

Syllidae.
Syllis variegata GR.
— *hyalina* GR.
— *corallicoloides* n. sp.
— *tortugaensis* n. sp.
— *tigrinoides* n. sp.
— *fusco-saturata* n. sp.
— *gracilis* GR.
— *nitida* VERR.
— *exigua* VERR.

Haplosyllis spongicola GR.
Branchiosyllis oculata EHL.
Trypanosyllis zebra GR.
Eusyllis antillensis n. sp.
Odontosyllis enopla VERR.
Autolytus rubropunctatus GR.
— *pseudosimplex* nov. nom.

Haplosyllides n. g.
— *floridana* n. sp.

Eunicidae.
Eunice violaceo-maculata EHL.
— *fucata* EHL.
— *mutilata* WEBST.
— *mutilatoides* n. sp.
— *filamentosa* GR.
— *siciliensis* GR.
— *Gagzoi* n. sp.
— *vittata* d. Ch.
— *stigmatura* VERR.
— *rubra* GR.
— *articulata* EHL.
— *thomasiana* n. sp.
Nicidion Kimbergi WEBST.
Marphysa sanguinea MONT.
Lysidice notata EHL.
Lumbriconereis floridana EHL.
— *testudinum* n. sp.
Aracoda multidentata EHL.
Oenone fulgida SAV.

Stauronereidae.
Stauronereis angolana AUG.

Glyceridae.
Glycera tessellata GR.

Spionidae.
Microspio ralasiana AUG.
Chaetosphaera nationalis HAECK.

Capitellidae.
Dasybranchus caducus GR.

Opheliidae.
Polyophthalmus floridanus n. sp.
Armandia maculata WEBST.

Maldanidae.
Nicomache antillensis n. sp.
Praxillella spec.

Cirratulidae.
Dodecaceria concharum OERST.
Cirratulus punctatus GR.
— *melanacanthus* GR.
— *tortugaensis* n. sp.
Pseudocirratulus n. g.
— *kingstonensis* n. sp.

Flabelligeridae.
Stylarioides caribous GR.

Sabellariidae.
Sabellaria caudata Kr. (MÖRCH)

Amphictenidae.
Cistenides Gouldi VERR.

Terebellidae.
Leprea (Terebella) lapidaria KÄHL.
Polymnia crassicornis SCHM.
Amphitrite (Auphitritides) brunneo-comata EHL.
Lanice haitiana n. sp.
Nicolea bilobata Gm. v. *antillensis* n. v.
— *cetrata* EHL.
Thelepus setosus QF.
Terebellides Stroemi M. SARS
Polycirrus luminosus VERR

Sabellidae.
Sabellastarte magnifica SHAW.
Sabella melanostigma SCHM.
— *bahamensis* n. sp.
Parasabella jamaicensis n. sp.
Potamilla floridana n. sp.
Dasychone nigro-maculata Baird.
— *Bairdi* Mc. INT.
Branchiomma lobiferum EHL.
Hypsicomus torquatus GR.
Hypsicomatopsis n. g.
— *circumspiciens* EHL.
Hypsicomatides n. g.
— *loangoënsis* n. sp.

Serpulidae.
Hydroides floridana BUSH.
— *dianthoides* n. sp.
— *dirampha* MÖRCH.

<i>Pomatoceros (Pomatoleios) caerule-</i>	<i>Paravermilia bermudensis</i> BUSH
<i>feens</i> n. sp.	<i>Subprotula appendiculata</i> SCHM.
<i>Pomatostegus stellatus</i> Abildg.	<i>Protula</i> sp.
<i>Spirobranchus giganteus</i> PALL.	<i>Salmacina incrustans</i> CLAP.
— <i>dendropoma</i> MÖRCH.	— <i>Huxleyi</i> EHL.
— <i>insignifer</i> n. sp.	<i>Spirorbis</i> spec.
<i>Sclerostyla differens</i> n. sp.	— <i>formosus</i> BUSH.
<i>Vermiliopsis annulituba</i> AUG.	— <i>antillarum</i> n. sp.

Gesichtsmuskeln des weiblichen Schimpansen „Chica“.

VON HANS VIRCHOW.

Von den 6 Schimpansen, die im Verlaufe der letzten Jahre im Berliner zoologischen Garten gestorben sind, Missi, Moritz und vier Frauen von der Teneriffa-Station, war nur einmal Gelegenheit geboten, die Gesichtsmuskeln zu präparieren und auch in diesem Falle nur flüchtig und unter ungünstigen Bedingungen. Das ist nicht in der Ordnung. Am allerwenigsten bei den Schimpansen von der Teneriffa-Station, welche mit der ausgesprochenen Absicht versammelt worden waren, um an ihnen psychologische Beobachtungen zu machen. Zur Psychologie gehört die Physiognomik, zur Physiognomik die Gesichtsmuskulatur.

Die Gesichtsmuskeln des Schimpansen sind freilich durch einen der geschicktesten und gewissenhaftesten Zergliederer, durch GEORG RÜGE, genau beschrieben und vorzüglich abgebildet worden (Untersuchungen über die Gesichtsmuskulatur der Primaten. Leipzig 1887); ich selbst habe sie bei einer früheren Gelegenheit sorgfältig durchpräpariert und davon Beschreibung und Abbildungen gegeben (Gesichtsmuskeln des Schimpansen. Abhandlungen der preuß. Akad. der Wissensch. Jahrg. 1915. phys-mathem. Klasse). Aber gerade dadurch ist mir deutlich vor Augen getreten, daß Wiederholung notwendig ist. Die menschlichen Gesichtsmuskeln zeigen eine Fülle von individuellen Verschiedenheiten, für deren morphologische Beurteilung die Befunde bei Anthropoiden wichtig sind. Dazu müssen wir aber erst genau wissen, in welchem Umfange diese selbst variieren. Seitdem nur gar durch MATSCHIE uns die Augen dafür geöffnet worden sind, wie verschieden die Rassen oder — nach MATSCHIE — Arten des Schimpanse sind, ist die Aufgabe entstanden, auch die Gesichtsmuskeln der einzelnen Arten zu untersuchen.

Die ungünstigen Bedingungen bestanden darin, daß 1. die Muskeln frisch und daher eilig präpariert werden mußten; 2. die Haut aufbewahrt werden sollte und daher an die Muskeln nicht mit günstiger Schnitttrichtung heranzukommen war; 3. die Muskeln sich unerwartet

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft
Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [1922](#)

Autor(en)/Author(s): Augener Hermann

Artikel/Article: [lieber litorale Polychaeten von Westindien. 38-53](#)